

Der Wunsch, Ordensschwester zu werden, war schon sehr früh in meinen Gedanken.



Die Fragen nach einem Leben im Orden sind sehr unterschiedlich. „Warum sind Sie in den Orden eingetreten? Was gibt Ihnen dieses Leben? Sind Sie auch glücklich? Warum haben Sie nicht geheiratet?“ und viele andere Fragen werden immer wieder gestellt. Ich will nun versuchen, in kurzen Sätzen meinen Lebensweg zu beschreiben.

Als drittes Kind, meiner Eltern Franz und Rosalia Gaismeier, wurde ich am 31. Juli 1943 in Altlichtenwarth, Bezirk Mistelbach, geboren. Die Zeit meiner Kindheit erlebte ich behütet und umsorgt im Kreis der Familie.

Die Schule besuchte ich in meiner Heimat, da das Schulgebäude gegenüber meinem Elternhaus war, gab es hier keine großen Probleme zu überwinden. Der Besuch der hl. Messe und andere Andachtsübungen wie Rosenkranz, Kreuzweg etc. sowie das tägliche gemeinsame Gebet in der Familie prägten und formten mein Leben.





Der Berufswunsch, Ordensschwester zu werden, war schon sehr früh in meinen Gedanken. Als im Jahre 1957 Schwestern unserer Gemeinschaft in meine Heimat kamen, um dort den neu eröffneten Kindergarten zu führen, war ich dort, um den Schwestern zu helfen. Der Kontakt mit den Schwestern förderte meinen Berufswunsch.

Im Mai 1958 trat ich dann in die Gemeinschaft der Schwestern von der Schmerzhaften Mutter ein. Nach den einzelnen Ausbildungsstufen im Orden legte ich 1967 die ewigen Gelübde ab (s. Foto oberhalb).

Sr. M. Magdalena

